



PRESSEMITTEILUNG (05.11.2019)

Die Wasserwirtschaft sucht Sie!

Die Gewinnung von Fachkräften ist für die Wasserwirtschaft zunehmend eine Herausforderung, vor allem in Regionen, in denen Vollbeschäftigung und attraktive Arbeitgeber vorhanden sind. Gut ausgebildete Fachkräfte sorgen dafür, dass wertvolles Erfahrungswissen den Unternehmen lange erhalten bleibt und dass die anspruchsvollen Aufgaben der Zukunft erfüllt werden können.

Das Praxismagazin *wwt wasserwirtschaft wassertechnik* hat es sich gemeinsam mit Wissenschaftlern und Praktikern des wwt-Herausgeberbeirats zur Aufgabe gemacht, herausragende Leistungen von Nachwuchskräften einer breiten Öffentlichkeit und Leserschaft vorzustellen. So werden nicht nur Innovationen in der Branche schneller bekannt, sondern auch ihre talentierten Urheber. Dieses Anliegen wird mit dem Nachwuchspreis Deutsche Wasserwirtschaft verfolgt, der bei seiner Erstauflage in 2018 eine große Resonanz unter Studenten und Doktoranden erfahren hat.

Der Nachwuchspreis Deutsche Wasserwirtschaft wurde kürzlich zum zweiten Mal ausgelobt. Er wird vom DWA-Landesverband Nord-Ost unterstützt. Die Berliner Wasserbetriebe als größtes kommunales Unternehmen der Branche sind Premiumpartner. Noch bis Ende Dezember 2019 können sich junge Wissenschaftler mit ihren erstklassigen Abschlussarbeiten, die zu praktischen Verbesserungen auf den Arbeitsgebieten der Wasserwirtschaft führen sollen, bewerben. Details zum Bewerbungsverfahren finden Interessenten unter <https://www.umweltwirtschaft.com/veranstaltungen/wwt-nachwuchspreis> bzw. monatlich im Praxismagazin wwt.

KONTAKT

Deutscher Fachverlag
Redaktion wwt wasserwirtschaft wassertechnik

Büro Berlin
Nico Andritschke
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Tel.: 030/42151-291
E-Mail: andritschke@wwt-online.de

Anhang zur freien Verwendung

- Logo Nachwuchspreis
- QR-Code Webseite Nachwuchspreis
- Flyer DIN A5, Plakat DIN A1
- Bildmotiv

**Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der
Landesverbandstagung der DWA Nord-Ost am 18./19. Juni
2020 im Kongresshotel Potsdam am Templiner See.**

Quelle: Andritschke